



# Steiner Anzeiger

GROSSAUFLAGE

WOCHENZEITUNG FÜR DEN BEZIRK  
STEIN AM RHEIN UND UMGEBUNG

24. Jahrgang, Nummer 29, 21. Juli 2015

Einzelpreis: Fr. 1.70, erscheint immer dienstags



**Gianni Calligaro**  
076 324 19 18

**Ihr Berater aus der Region**

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Schaffhausen,  
Gerhard Schwyn  
Mühlentalsträsschen 9  
8201 Schaffhausen  
www.mobischaffhausen.ch A1388411



An den Wochenenden herrscht viel Betrieb im «Bretterhof» bei der Steiner Rheinbrücke: Massenweise kommen die «Bötler» per Zug und Auto angereist, zum Einwassern ihrer Gummiboote. Bild Mark Schiesser

## «Bötler»-Mekka Stein am Rhein

Stein am Rhein ist wegen der einmaligen Rheinstrecke bis Schaffhausen auch ein beliebtes Ausflugsziel für Freizeitkapitäne. Das kurze Sommervergnügen hat aber auch seine Schattenseiten. **Mark Schiesser**

**STEIN AM RHEIN** Scharenweise drängen sie sich an diesem Samstagmorgen im «Bretterhof» bei der Steiner Rheinbrücke, am Fischmarkt, im «Hettler» und an weiteren Orten, an denen man bequem einwassern kann, und buhlen um einen Platz zum Aufpumpen ihrer Plastikgefährten. Gemeint sind die Freizeitkapitäne jeden Alters und aus nah und fern, die ihre Schlauch-

boote zwischen parkierenden Autos, zwischen Fussgängern, auf dem Trottoir und entlang der Strasse auspacken, um die Wette pumpen und ihre Siebensachen in wasserdichte Säcke packen.

**Rein in den Rhein**  
«Gummibötle» ist in den letzten Jahren zum beliebten Schweizer Sport mutiert. Bis zu 1000 Fans von

aufblasbaren Plastikgefährten sind an heissen Tagen auf dem Rhein. Die Strecke zwischen Stein am Rhein und Schaffhausen ist besonders beliebt und wird auch im neu erschienenen «Gummiboot-Führer Schweiz» als lohnende Flusstour erwähnt. Wer es schafft, schön in der Strömung zu bleiben, braucht von Stein am Rhein bis nach Schaffhausen bis zu acht Stunden – mehr als üblich.

«Das ist fast wie Meditation, so friedlich», meint ein junger Mann, nachdem er in Badehosen und Sandalen sein gelbes Boot fahrtüchtig ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

### KOMMENTAR

#### Die Hitze bleibt!

**D**ie Natur hier ist so atembraubend, da kann man gar nicht anders, als davon zu schwärmen, schreibt Salomé Meier in ihrer Kolumne aus Mexiko. Drückende Hitze bringt alle ins Schwitzen, und sie hat auch ihre Schattenseiten: An manchen Arbeitsplätzen wird es noch um einige Grade heisser, die drückende Julihitze macht der Landwirtschaft zu schaffen, und auch die Fische leiden. Bleiben Sie gesund und geniessen Sie den Sommer. Es gibt so viele schöne Plätze zum Verweilen. Aber bitte nicht in der prallen Sonne liegen, genügend Flüssigkeit (keinen Alkohol) zu sich nehmen und eine Kopfbedeckung tragen. Körperliche Anstrengung sollte, wenn möglich, vermieden werden.



**Mark Schiesser**  
Redaktor

### ANZEIGE

**Entsorgungszentrum  
Stein am Rhein:**  
Wenn die neue  
Wohnung kleiner ist  
als die alte.

tit-imhof.ch 



«Steiner Anzeiger», Postfach 1275, 8201 Schaffhausen, Telefon 052 633 31 11  
Fax 052 633 34 02 **Redaktion:** E-Mail [berichte@steineranzeiger.ch](mailto:berichte@steineranzeiger.ch)  
**Anzeigen:** E-Mail [anzeigenservice@steineranzeiger.ch](mailto:anzeigenservice@steineranzeiger.ch) **Abonnement:**  
E-Mail [aboservice@steineranzeiger.ch](mailto:aboservice@steineranzeiger.ch) **Online:** [www.steineranzeiger.ch](http://www.steineranzeiger.ch)

## «Bötler»-Mekka Stein am Rhein

FORTSETZUNG VON SEITE 1

...gemacht hat. Ein letzter Fingerdruck zeigt, es ist prall genug. «Rein in den Rhein» und weg ist er. Übrigens ohne Spuren zu hinterlassen. Denn zur Unfreude nicht nur der Steiner Bauamtmitarbeiter lassen viele seiner Sinnesgenossen das ganze Verpackungsmaterial der Boote und die Abfälle liegen. Davon kann auch Peter Oswald, Gastgeber vom Restaurant Weinberg direkt bei der Rheinbrücke ein Liedlein singen. Manchmal sitzen die Bötler sogar auf der Eingangstreppe und versperren den Weg zum Restaurant oder wollen noch schnell auf die Toilette. «Wenn sie vorher fragen, habe ich nichts dagegen. Doch das ist leider die Ausnahme», so Oswald. Für die Freizeitkapitäne hat er extra Getränkedosen im Angebot. Davon wird eher weniger gebraucht gemacht, denn meistens haben sie alles schon mit dabei. Trotzdem ist man in Stein am Rhein tolerant gegenüber den «Bötlern». «Ausser wenn sie sich in meinem privaten Garten breitmachen, da habe ich schon etwas dagegen», meint Anwohner Martin Levi. Es sei ja eigentlich nur eine kurze Zeit, meistens im Juli und August, sagt der Steiner Ordnungshüter Beat Hirschi. Reklamationen habe man bisher keine bekommen. Und was die Sicherheit betrifft, sind an verschiedenen Orten Hinweistafeln montiert wegen der Haftung.

Eine Gummibootfahrt von Stein am Rhein flussabwärts ist ein Vergnügen der besonderen Art, sollte aber stets im Bewusstsein der lauernden Gefahren stattfinden – und ausnahmslos mit Rettungswesten.



Wenn die Gummiboot-Armadas wieder den Rhein belagern: Szenen von an einem Sommerwochenende in Stein am Rhein (beim Fischmarkt oben oder bei der Rheinbrücke im Ortsteil Vor der Brugg). Bilder Mark Schiesser

### Schlauchboot Vom aufblasbaren Schwimmkörper aus Tierhaut zum Gummiboot

Lange bevor moderne Produktionstechniken die Herstellung aufblasbarer Gummi- und Kunststoffhüllen ermöglichten, verwendeten die unter Steinzeitbedingungen lebenden «Sallirmiut» aufgeblasene Schwimmkörper aus Tierhaut (siehe Bild um 1830) als Wasserfahrzeuge. Der 1902/1903 ausgestorbene Stamm war möglicherweise die letzte Gruppe der Dorset-Kultur, die bis etwa 1100 an allen Nordküsten des heutigen Kanada verbreitet war. Nachdem Charles Goodyear 1838 die Stabilisierung von Gummi durch Vulkanisierung erfunden hatte, experimentierte das Militär bereits mit aufblasbaren Brückenelementen. Von da an war das Gummiboot nicht mehr aufzuhalten. den Atlantik in einem Floss aus ware wurde das aufblasbare Schiff untergegangen und Tausende Ma-Weltkriegen ertranken, weil sie Hochwertige Schlauchboote hakenknapp 20 Meter. Auch werden oder mehrere Aussenbordmotoren



1866 überquerten vier Unentwegte Gummischläuchen. Zur Massenaber erst, nachdem die Titanic trosten bei Seeschlachten in den zu wenig Rettungsboote hatten. ben heute eine Länge von 2,5 bis diese für gewöhnlich durch einen angetrieben Sr./Quelle Wikipedia

### WICHTIGE REGELN

- Rettungswesten tragen und die auf dem Boot angegebene Nutzlast nicht überschreiten.
- Boote nicht zusammenbinden, weil sie sonst nicht mehr manövrierfähig sind.
- Unbekannte Flussabschnitte vor der Fahrt erkunden.
- Auf Kursschiffe achten. In Ufernähe und ausserhalb der Schifffahrtsrinnen fahren.
- Bei Wiffen die weiss bezeichnete Zone befahren.
- Es gilt die 0,5 Promille-Grenze.